

11. Januar 2012

Postulat

Richard Wolff (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in Zürich West anstelle des geplanten Standorts Pfingstweidareal ein besser geeigneter Standort für den Bau eines Schulhauses gesichert werden kann. Geprüft werden sollen insbesondere die nachfolgend aufgeführten Standorte, auch solche im unmittelbaren Einzugsgebiet von Zürich West, also auch auf der anderen Limmatseite im Kreis 10. In die Prüfung soll auch ein möglicher Landabtausch mit dem jetzt für den Schulhausbau vorgesehenen Grundstück am Pfingstweidpark einbezogen werden.

Bei der Prüfung möglicher Standorte soll auch die Möglichkeit erwogen werden, mittels der Festsetzung einer Zone für öffentliche Bauten die Grundlage für den Erwerb eines bestimmten Grundstücks zu schaffen.

Zu prüfende Standorte (Liste nicht abschliessend)

- Der noch unbebaute Teil des Hardturm-Areals, Grundstücke Parzelle AU6940 (Teil der ehemaligen Trainingsplätze Hardturm, mit einem Schulhausstandort auf der Seite der Förrlibuckstrasse;
- Der Standort Tramwendeschleife bei der Tramhaltestelle Stadion Hardturm, unter eventuellem Einbezug des jetzigen Provisoriums mit den Schulhauspavillons;
- Der Standort Stadion Hardturm
- Der Standort Tramdepot Hard am Escher-Wyss-Platz
- Der Standort Am Wasser, evt. Erweiterung des jetzigen Schulhauses am Wasser, evt. inkl. Parkplatz und / oder angrenzenden Schrebergärten;
- Evt. weitere Standorte.

Begründung

Die Schulhausplanung für Zürich West sieht den Bau eines weiteren neuen Schulhauses vor. Gemäss den aktuellen Plänen soll dieses direkt an die Pfingstweidstrasse, als Riegel zwischen Pfingstweidstrasse und Pfingstweidpark gebaut werden. Aus lufthygienischer Sicht, wegen der grossen Lärmbelastung sowie wegen der unnötig langen und exponierten Schulwege ist der Standort Pfingstweidstrasse aber denkbar ungeeignet für ein Schulhaus.

Die Absicht, ein neues Schulhaus an einen Autobahnzubringer zu bauen, ist nur schwer nachvollziehbar und wurde schon verschiedentlich gerügt. Die vier- bis sechsspurige Pfingstweidstrasse, die unmittelbar vor dem Schulhaus vorbei führt, ist als SN1.4.1 Teil des schweizerischen Autobahnnetzes. Die Luftqualität ist an diesem Ort eine der schlechtesten der ganzen Stadt Zürich. Die ultrafeinen und für die Gesundheit besonders schädlichen Russteile lassen sich auch mit den vorgesehenen Filteranlagen nicht beseitigen. Ganz abgesehen davon, dass auf dem Pausenplatz und dem Schulweg sowieso ungefilterte Luft eingeatmet werden muss. Auch die Lärmsituation ist mehr als störend für ein Schulhaus. Fenster lassen sich hier sicher keine mehr öffnen. Das Schulhaus wird offiziell als Lärmriegel für den dahinter liegenden Park bezeichnet. Eltern, Mediziner und Lufthygieniker haben diese Mängel wiederholt kritisiert und einen alternativen Standort für das geplante Schulhaus gefordert.

Noch ist nicht gebaut, und es gibt verschiedene Areale, die für ein neues Schulhaus in Frage kommen. Die obenstehende Liste ist nicht abschliessend. Sowohl was die Luft- und Lärmbelastung betrifft als auch bezüglich der Schulwege gibt es bessere Standorte als jenen an der Pfingstweidstrasse. Berücksichtigt werden soll auch, wo in Zukunft am meisten Kinder wohnen werden, damit die Schulwege für die Mehrzahl der Kinder möglichst kurz und qualitativ sind, indem z.B. möglichst wenig Schülerinnen und Schüler die stark befahrenen Duttweilerstrasse und Pfingstweidstrasse überqueren müssen.

Antrag auf Dringlicherklärung

